

Schach: Erfolgreiche Nachwuchs- Landesmeisterschaften für Meuselwitzer Mädels

Natalie Kohl wird Vizemeisterin in der Altersklasse U14 weiblich, Jessica Meyer Dritte

An den Thüringer Nachwuchs- Einzelmeisterschaften, die bereits seit 17 Jahren am letzten Osterferienwochenende in Dittrichshütte bei Saalfeld stattfinden, nahmen diesmal insgesamt acht Meuselwitzer Spielerinnen teil. Es war eine erfolgreiche Meisterschaft, denn es wurden zwei Medaillenplätze und weitere gute Platzierungen im vorderen Mittelfeld erreicht. Natalie Kohl wurde Vizemeisterin in der Altersklasse U14 weiblich und Jessica Meyer erreichte den Bronzeplatz in der gleichen Altersklasse. Ein sechster Rang wurde durch Tina Neumann in der Altersklasse U16 weiblich sowie zwei siebente Plätze durch Maja Schuhknecht (U12 weiblich) sowie Sophia Scheiding (U10weiblich) erkämpft.

Die Mädchen hatten sich in einem Zusatztraining intensiv auf diese Meisterschaft vorbereitet und vor allem an ihrem taktischen Spielverständnis gearbeitet. Das sollte sich auszahlen.

Gespielt wurden in allen zehn Altersklassen anstrengende sieben Runden an vier Tagen. Tina Neumann rückte altersbedingt erstmals in die Altersklasse U16 weiblich und hatte sich mit den starken Spielerinnen aus Saalfeld und Erfurt auseinander zu setzen. Wie immer mit Startschwierigkeiten und Zeitnotproblemen, kam sie nach drei Runden recht gut in Fahrt und kam am Ende mit drei Siegen, einem Remis und drei Niederlagen auf Platz sechs ein.

Gleich vier Mädchen starteten in der Altersklasse U14 weiblich, die mit 14 Teilnehmerinnen recht gut besetzt war. Während Natalie Kohl und Jessica Meyer aufgrund ihrer hohen Wertzahl vorn zu erwarten waren, ging es für Selina Zehr sowie die erst seit einem halben Jahr aktiv spielende Annemarie Meyer vor allem um das Sammeln von Turniererfahrungen. Und alle machten ihre Sache sehr gut. Mit solider Partieranlage, voller Konzentration bis zum Ende jeder Partie und einer vorbildlichen Wettkampfeinstellung spielten Natalie und Jessica immer in der Spitzengruppe mit. Während Jessica mit kampfbetontem und risikoreichem Spiel bis zur letzten Runde vier Siege errang, aber auch zwei Niederlagen einstecken musste, hatte Natalie zwar keine Niederlage, aber neben zwei Siegen vier Remis auf dem Konto, wobei mit mehr Mut sicher etwas mehr möglich war. Und so kam es, dass beide Freundinnen in der letzten Runde gegeneinander spielen mussten. Auch hier schenkten sie sich nichts und das vereinbarte Unentschieden war nachvollziehbar. Die Endauswertung wurde zu einem Lotteriespiel. Nachdem sowohl die erste als auch die zweite Wertung keine Entscheidung brachte, musste die dritte Wertung her. Und schlussendlich jubelten alle beide, denn diese wies den zweiten Platz für Natalie und den dritten Rang für Jessica aus. Aber auch Selina und Annemarie kämpften vorbildlich und oftmals sehr lange und erreichten mit zwei bzw. 1,5 Zählern ein ordentliches Ergebnis.

Maja Schuhknecht hielt die Meuselwitzer Fahne in der Altersklasse U12 weiblich hoch, die mit 20 Spielerinnen am stärksten besetzt war. Sie spielte ebenfalls sehr konzentriert und angriffsbetont. Ihre Bilanz mit drei Siegen, zwei Remis und nur zwei Niederlagen gegen die beiden erstplatzierten Spielerinnen ist nicht hoch genug zu bewerten. Platz sieben ist ein ausgezeichnetes Resultat.

Bei den unter zehnjährigen Mädchen war Sophia Scheiding erstmals bei einer Landesmeisterschaft dabei, während Frieda Löbe, die sich beim Talentsichtungsturnier qualifizieren konnte, bereits aus dem Vorjahr Erfahrungen besaß. Beide zeigten sich diesmal gegenüber den letzten Turnieren erheblich verbessert und spielten teilweise auch recht lange Partien. Erst am letzten Tag ließ die Konzentration nach. Aber Sophia besiegte die spätere Vizemeisterin Marie Hebestreit (Sömmerda), und Rang sieben mit drei Zählern bei ihrer ersten Landesmeisterschaft ist aller Ehren wert. Frieda

erreichte 2,5 Zähler. Doch beiden gehört die Zukunft, denn sie sind erst acht Jahre alt und können im nächsten Jahr nochmals in dieser Altersklasse starten.

Anke Kohl